



Der Lammersdorfer Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben es sicher schon im Dorf gehört und vor kurzem in der Presse gelesen: Ein **neues großes Baugebiet** (über 5 ha) wird erschlossen. Damit haben lange Verhandlungen einen positiven Abschluss gefunden. Irreführend war aber in der Tageszeitung die Fotomontage, die das Baugebiet zu weit in Richtung Kalltalsperre gerückt hatte. In Wirklichkeit schließen die geplanten 60 Baustellen eine Lücke in der Ortsmitte zwischen „Scholls Jääsje“ und Franz-Fedder-Straße. Und nun soll alles ganz schnell gehen. Der Planungsausschuss hat in der letzten Woche den Aufstellungsbeschluss gefasst und schon in der 2. Jahreshälfte 2017 könnte, wenn es keine großen Hindernisse gibt, der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren rechtskräftig werden. Beschlossen hat der Ausschuss, dass trotz Eile noch 3 Dinge besonders beachtet bzw. überarbeitet werden müssen: **1.** Es muss geprüft werden, ob es zur jetzt favorisierten Einfahrt gegenüber dem Zeltplatz noch eine bessere Alternative gibt (z.B. im Einmündungsbereich der Kirchstraße). **2.** Die Sport- und Spielaktivitäten (Skaterbahn, Waggon, Fußballplätze) dürfen durch die Bebauung nicht eingeschränkt werden. Der Lärmschutz muss frühzeitig eingeplant werden. **3.** Im Baugebiet sind ausreichend Flächen für alters- und behindertengerechte Wohnungen möglichst nahe an der Ortsverbindung vorzusehen. Auf diese 3 Forderungen hatten sich alle Lammersdorfer Ratsmitglieder parteiübergreifend vorab geeinigt.

Über diese Weiterentwicklung des Dorfes freue ich mich. Dutzende neue Familien werden mit dazu beitragen, dass trotz demographischem Wandel eine Infrastruktur im Dorf erhalten bleibt bzw. sogar ausgebaut wird. Das ist die Aufgabe der kommenden Jahre.

Apropos Infrastruktur: Die **Breitbandversorgung** lässt an einigen Stellen im Dorf noch sehr zu wünschen übrig. Besonders im Ortskern muss man sich z.T. mit ca. 8 Mbit/s zufrieden geben. Das ist absolut nicht zeitgemäß! Weniger als 30 Mbit/s gelten heute schon als Unterversorgung, die mit öffentlich geförderten Maßnahmen behoben werden kann. Deshalb hat die Gemeinde jetzt ein „Interessenbekundungsverfahren“ angestoßen. Gesucht werden Unternehmen, die in der Lage sind, mit Fördermitteln in Zukunft für schnelleres Internet zu sorgen. Für die nächsten 2-3 Jahre bleibt aber den Unterversorgten im Dorf nur die Hoffnung, dass die Telekom die Leistung nach und nach auf wenigstens 30 Mbit/s steigert. Das ist zugesagt und wäre eine große Verbesserung.

Zum Schluss noch ein paar **Kurznachrichten**: Nach einem Unfall mit Blechschaden am Eingang vom Kämpchen hat das Ordnungsamt schnell reagiert und in Absprache mit mir eine **neue Straßenmarkierung** aufgebracht. Jetzt sind die Vorfahrtsverhältnisse hoffentlich klarer und sicherer.

Nach längerer Vakanz ist ein neuer **Ortskartellvorsitzender** gewählt worden: Karl-Heinz Hoffmann. Vielen Dank für seine Bereitschaft und die besten Wünsche! Die Zusammenarbeit mit ihm läuft jetzt schon hervorragend.

Der **Ehrenamtspreis 2016** ist in Lammersdorf an 2 verdiente Bürger vergeben worden: an Hildegard Lux, die u.a. 30 Jahre lang mit Theaterspiel anderen Menschen Freude gebracht hat, und an Ludwig Förster, der sich Verdienste besonders in der Feuerwehr und im Heimatverein erworben hat.

Herzlichen Glückwunsch! Ich danke den beiden und den vielen anderen Lammersdorfern, die sich ehrenamtlich engagieren.

Genießen Sie noch in Ruhe die restlichen Adventstage und Ihnen Allen ein schönes Weihnachtsfest!

Ihr Ortsvorsteher
Franz-Josef Hammelstein